



Die Eleganz der Huttwiler «Snowflakes»

Bilder: Pedro Neuenschwander

Huttwiler «Snowflakes» nutzen Heimvorteil

25. EVBN Synchronized Skating Cup in Huttwil

Am 25. Synchronised Skating Cup des Eislaufverbandes Bern-Nordwestschweiz schwingen die heimischen «Snowflakes» in ihrer Kategorie obenaus.

Von Pedro Neuenschwander

23 Teams, eingeteilt in sechs Kategorien, haben sich zum Wettkampf in der Eishalle Huttwil vom letztem Samstag eingeschrieben. Von allen Landesteilen sind die renommierten Vereine angereist, um ihre Künste vorzuführen und sich mit den Konkurrenten zu messen. Basler, Zürcher, Westschweizer und Rheintaler. Wer fehlte, war die Meistermacherin und Trainerin der Huttwiler «Snowflakes», Monika Schneider-Zimmermann. Als ausgebildete Technical Spezialistin weilte

Schneider als Jurorin in Rouen in Frankreich an einem internationalen Wettkampf. In die Lücke sprang Nadia Regolo aus Solothurn, ausgebildete J+S-Leiterin und Co-Trainerin beim Skating Club Huttwil.

Lohn harter Arbeit

Bereits vor dem Wettkampf verkündete Regolo: «Wir sind bestens vorbereitet.» Und weiter: «In unseren letzten wöchentlichen Trainings haben wir alle Figuren nochmals eingehend eingeübt und zu guter Letzt auch noch zwei neue Elemente eingebaut.» Nach

eingehendem «Warm up» war es um 17 Uhr soweit. 16 Läuferinnen zeigten, was Team-Eiskunstlauf in annähernder Perfektion ist: Verschiedene Schrittfolgen und Figuren in wechselnden Formationen zur passenden Musik kunstvoll auf das Eis gezaubert. Die Synchronität und die Präzision der Schritte passten, der technische Schwierigkeitsgrad, die Hebeelemente und der künstlerische Ausdruck fanden bei der Jury Anerkennung. Lohn für die Huttwilerinnen nach der Kür-Darbietung war der Heimsieg in der Kategorie «Mixed Age» vor den Teams aus Neuenburg, Bern, Basel, Widnau und Lausanne.

Zufriedene Trainerin

«Die Leistung war ausgezeichnet. Auch die zwei neuen Elemente haben hervorragend funktioniert», sagte Nadia Regolo nach der Darbietung. «Ein kleiner Stolperer tat der Leistung mei-

ner Läuferinnen keinen Abbruch.» «Das war Hühnerhaut-Feeling live, eine äusserst energiegeladene Show», sagte Tamara Kunz, neun Jahre lang selbst aktive Läuferin und nun angespannte Zuschauerin, nach dem Schlussbild auf dem Eis. Selbstverständlich erreichte das tolle Resultat fast minutengleich die in Rouen weilende Haupttrainerin. Den heutigen Kommunikationsmitteln sei Dank.

Das Dessert folgt noch

Die Huttwiler Eislauf-Damen haben in dieser Saison noch weitere Ziele. «Wir fahren noch an internationale Wettkämpfe nach Neuss und Dresden sowie an den Swisscup nach Widnau. Mit dem Sieg in Huttwil qualifizierten sich die «Snowflakes» ausserdem für die Internationale Mixed Age Trophy, die dieses Jahr am 28. März in der St. Jakobsarena in Basel stattfindet. «Selbstverständlich werden wir auch an die-

sen Anlässen unser Bestes geben», sagte Regolo. «Wir freuen uns riesig auf die weiteren Herausforderungen.» Ein grosses Lob gebührt den Organisatoren des Skating Clubs Huttwil für die tadellose Durchführung des Events sowie dem Eismeister für die flinke Reinigung des Rinks nach jeweils fünf bis sieben Vorstellungen.

Auszug aus der Rangliste: Kategorie Mixed Age (6 Teams): 1. Snowflakes, Huttwil, 62,56 Punkte; 2. United Blades, Neuchâtel, 49,03; 3. Team Bernettes, Bern, 48,86. – **Kategorie Basic Novice (3 Teams):** 1. Ice Flowers, Thun, 27,25 (mit Trainerin Monika Schneider); 2. Ice Crystals, Illnau-Effretikon, 21,27; 3. Ice Spice, Widnau, 19,24. – **Kategorie Advanced Novice (4 Teams):** 1. Cool Dreams Novice, Burgdorf, 59,39; 2. Starlight Novice, Zürich, 46,63; 3. Team Ruby, Basel, 32,87. – **Kategorie Juvenile (2 Teams):** 1. Cool Dreams Juveniles, Burgdorf, 20,74; 2. Team Pearls, Basel, 16,46. – **Kategorie Adults (3 Teams):** 1. Cool Dreams Crystals, Burgdorf, 35,62; 2. Ice Liners, Basel, 30,00; 3. Team Passion, Illnau-Effretikon, 29,11. – **Kategorie Senior B (5 Teams):** 1. Cool Dreams Royals, Burgdorf, 72,86; 2. Starlight Seniors, Zürich, 52,79; 3. Team Sapphire, Basel, 60,68.



Gelungene Hebefigur während dem Auftritt der Huttwiler «Snowflakes».



Der Skating Cup in Huttwil konnte vor einer schönen Besucherzahl stattfinden.

EISHOCKEY

Teamgeist und Fairplay im Zentrum

OSZK-Trophy im Campus Perspektiven Huttwil

Bereits zum vierten Mal ging in der Eishalle des Campus Perspektiven in Schwarzenbach bei Huttwil am vergangenen Mittwochmorgen die Eishockey-Trophy des Oberstufenzentrums Kleindietwil über die Bühne, respektive übers Eisfeld.

Die 16 Mannschaften der siebten bis neunten Klassen massen sich mit ihren Stufenkollegen und -kolleginnen während jeweils zwölf Minuten in den beiden Endzonen im Spiel-Modus 4:4. Ein reibungsloser Ablauf garantierten die wasserdichte Organisation von Turnierleiter Nik Schär, die Mithilfe des halben Lehrkörpers und nicht zu-

letzt der Schüler und Schülerinnen selbst, die Jobs übernahmen (wie Zeit nehmen oder Spiel beobachten). Egal ob wackelig auf den Schlittschuhen oder Eishockey-Crack, an zwei Dinge schienen sich alle zu halten: Alles geben für das Team – und Fairplay. So waren auf und rund ums Eis zufriedene Gesichter zu sehen, was sicherlich auch nicht zuletzt an der Möglichkeit lag, sich im Restaurant mit Süßigkeiten zu belohnen. Auch Sportlehrer Hegi freute sich, dass seine Begeisterung fürs Eishockeyspiel bei seinen diesjährigen Schützlingen spürbar und sichtbar angekommen sei. Zum Abschluss des Morgens konnte sich das Team der Lehrkräfte gegen alle drei Teams der Neuntklässler durchsetzen, wobei Letztere am Spielfeldrand deutlich weniger nach Luft schnappen mussten – und immerhin dort das bessere Bild abgaben.

pz



Die Kleindietwiler Schülerinnen und Schüler erlebten im Huttwiler Campus Perspektiven einen spannigen Eishockey-Vormittag. Bild: zvg